

Umweltpsychologie: Vom Wissen zum Handeln



Herzlich Willkommen
zum
BUVKO – Workshop 2015



Lenßen & Lenßen Düsseldorf **Ihre Spezialisten für Veränderung**

Forschungs- und Entwicklungsbüro

Diagnostik, Indikation & Interventionsmanagement
Risikoanalysen & Qualitätssicherung

Tel.: 02 11 / 440 26 82

www.lenssen-und-lenssen.de

www.psychische-belastung-am-arbeitsplatz.de

Kai Lenßen, Geschäftsführer



Kongress-Absicht

Verantwortliche ermuntern, sich für faire Mobilität einzusetzen

Fragestellung des Workshops

Unter welchen Bedingungen tun wir das, von dem wir wissen, dass wir es tun müssen?

Oder:

Welche Faktoren beeinflussen unser Verhalten?



Umweltpsychologie ist ...

... die Verhaltenswissenschaft der Mensch-Umwelt-Beziehung

- Verkehrsumwelt
- Wohnumwelt
- Arbeitsumwelt
- Strafvollzug
- Umwelt Stadt
- Natürliche / physikalische Umwelt
- Soziale Umwelt
- Lernumwelt

...

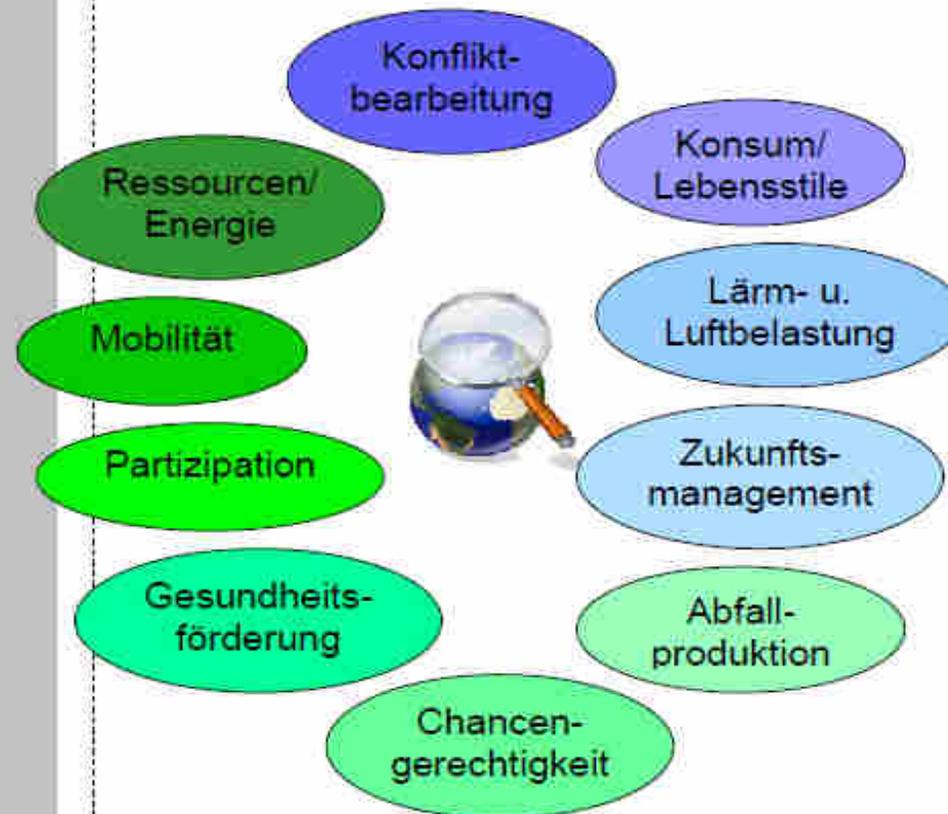


Themen umweltpsychologischer Forschung

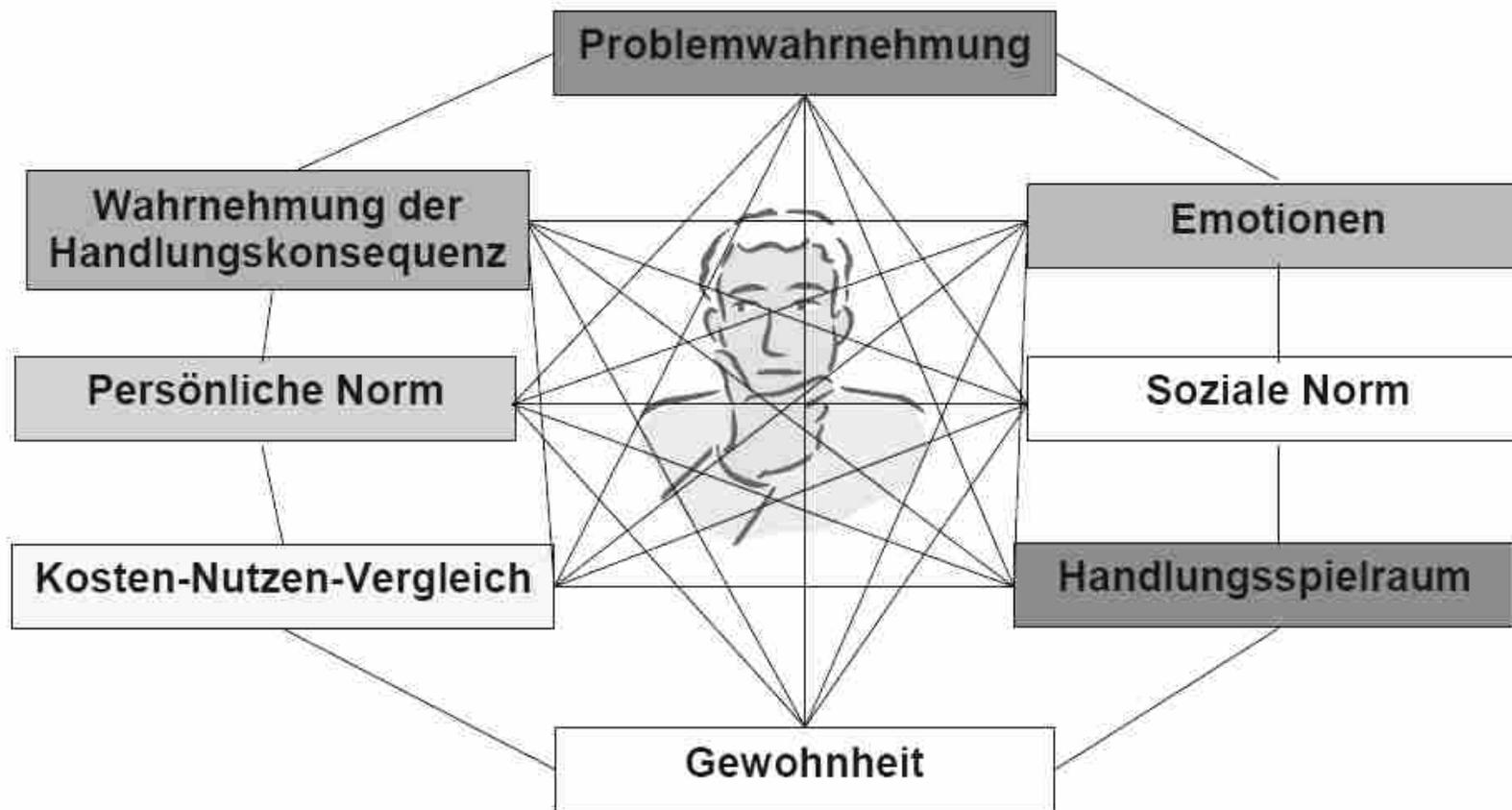
- Globaler Wandel, Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Wahrnehmung und Bewertung von (Umwelt)Risiken
- Gemeingutkonflikte
- Umweltwissen, Umweltbewusstsein und Umweltschutzverhalten
- Umweltpolitische Steuerung
- Mobilität, Verkehrsmittelnutzung
- Lärm, Abfallentsorgung, Luftverschmutzung
- Freizeitverhalten und Tourismus
- Nachhaltiger Konsum, Lebensstile
- Umwelt- und Ressourcenschutz (in Unternehmen)

Exkurs: Kriterien und Themen Nachhaltiger Entwicklung

- Umwelt gerechte,
- sozial verträgliche,
- wirtschaftlich tragfähige,
- auf Dauerhaftigkeit ausgerichtete und
- sich selbst tragende Prozesse und Veränderungen.
- Möglichkeiten zur Partizipation,
- Sicherung der Bedürfnisbefriedigung jetziger und zukünftiger Generationen,
- Emanzipation vor allem benachteiligter Gruppen.



Determinanten des Verhaltens





Kompetenzen im Rahmen nachhaltigen Handelns

Methodische Dimension	Reflexive Dimension	Soziale Dimension
Aneignung und Umgang von / mit Informationen	Reflexion über persönliche und soziale Auswirkungen	Kommunikative und kooperative Fähigkeiten zum Handeln in Gruppen
Stichpunkte: Zielgerichtetheit Selbstorganisation Lernfähigkeit Sach- / Gestaltungswissen Vorausschauen Motivieren Entscheiden	Stichpunkte: Selbstkonzept Werte Weltoffenheit Toleranz Verantwortung für Jetzt und Später	Stichpunkte: Empathie Engagement Konstruktive Kritik Verständigung Gemeinsame Lösungen Dialog Konsens



Sozial-ökologische Projekte: Hemmende Faktoren bei der Umsetzung

- Fehlende Transparenz über Auftrag und Ziele
- Hindernisse in der Kommunikation
- Ungenaue Risikoeinschätzung
- Divergierende Erwartungen und Befürchtungen
- Vorrangige Motive
- Abweichende normative und emotionale Ausrichtung
- Neutralisierungstendenzen (Rechtfertigungsneigung)
- Thematische Komplexität
- Zu knappe finanzielle, soziale und personelle Ressourcen
- Fehlende oder unkoordinierte Handlungsstrategien



7 Schritte zu einer nachhaltigen Mobilität

- Einigkeit über Probleme und Risiken herstellen
- Konsequenzen des eigenen Verhaltens erkennen
- Emotionen vergegenwärtigen
- Persönliche und soziale Motive reflektieren
- Handlungsspielraum klären
- Kosten und Nutzen von Entscheidungen kalkulieren
- Strategieplan erstellen



Strategien, Methoden, Techniken

- Realität erfahrbar machen
- Ambivalenzen aufzeigen
- Risikokommunikation
- Interaktionskonflikte aufzeigen
- Experten einbinden
- Verursacher transparent machen
- Erfolgsbarometer
- Zielgruppenspezifische Vorbilder
- Konkurrierende Interessen / Emotionen diskutieren
- Neutralisierungstendenzen erkennen
- Hervorheben deskriptiver Normen
- *Foot-in-the-door*-Technik
- Bewältigungsstrategie an die Hand geben
- Ressourcenproblem zentrieren
- Kosten aufzeigen / erhöhen
- Image beleuchten



Zusammenfassung

- Intention des Workshops
- Themen der Umweltpsychologie
- Einflussfaktoren des Verhaltens
- Gruppenarbeit
- Hemmfaktoren i. R. sozial-ökologischer Projekte
- 7 Schritte
- Transfer



Herzlichen Dank für Ihre Offenheit

Und:

Gutes Gelingen!

Ihr Kai Lenßen.